

## OFFENLEGUNGSBERICHT

nach § 26a KWG (i. V. m. §§ 319 ff. SolvV)

Institutsguppe  
DZB BANK GmbH  
per 31.12.2010

---

# INHALT

---

- 03 | Allgemeines
- 03 | Risikomanagement
- 05 | Eigenmittel
- 07 | Adressenausfallrisiko
- 12 | Marktrisiko
- 13 | Operationelles Risiko
- 13 | Beteiligungen im Anlagebuch
- 14 | Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch
- 14 | Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion  
bei Verbriefungstransaktionen
- 15 | Kreditrisikominderungstechniken

## Allgemeines

Die DZB BANK GmbH, Mainhausen, bildet zusammen mit ihren hundertprozentigen Töchtern AKTIVBANK AG, Pforzheim, und BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, eine Institutsgruppe nach § 10a Abs. 1 KWG.

Im Folgenden wird der Offenlegungsbericht nach § 26a KWG in Verbindung mit den §§ 319 ff. SolvV für die DZB BANK GmbH, die AKTIVBANK AG und die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG abgegeben.

Nachfolgend werden grundsätzlich die Regelungen bei der DZB BANK GmbH dargestellt. Ergänzt werden sie, wenn die Regelungen bei der AKTIVBANK AG bzw. BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG wesentlich von ihnen abweichen.

## Risikomanagement

### Geschäfts- und Risikostrategie

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch die festgelegte institutsübergreifende Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung ist die DZB BANK GmbH als Muttergesellschaft verantwortlich. Darin ist definiert, dass für die Ausarbeitung der Strategie jeder Gesellschaft die jeweilige Geschäftsführung verantwortlich ist. Die Unternehmensziele der Bank und ihre geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs sind in der von der jeweiligen Geschäftsführung festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis der Geschäftsführung zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken werden insbesondere eingegangen, um gezielt Erträge zu realisieren. Die Geschäftsführung hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

### Risikosteuerung

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie der Bank nicht vertretbar sind
- Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen
- Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle
- Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge

### Risikotragfähigkeit

Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit der einzelnen Unternehmen nach Vorgaben der Institutsgruppe. Die Risikotragfähigkeit, die quartalsweise berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse wird unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit abgeleitet. Durch die Abzugsposten wird insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sichergestellt und Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken getroffen. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit wurde auf das Adressenausfall- und das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) verteilt. Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensdatenbank erfasst. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

### Risikodeckungsmasse

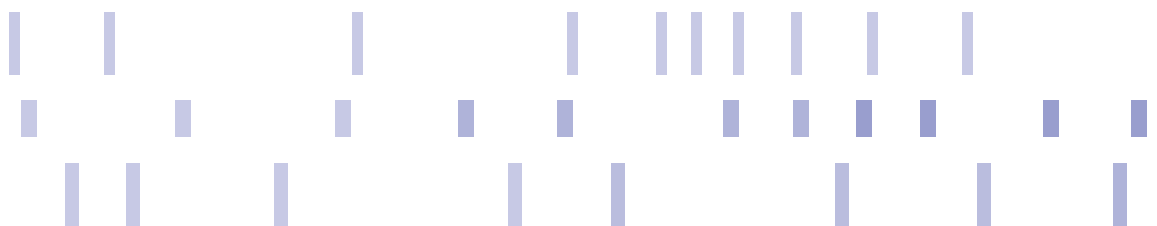
Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahrs laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

### Risikoabsicherung

Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt die Geschäftsführung, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

### Risikoberichterstattung

Zum Zweck der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger im institutsübergreifenden Risikomanagement bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling für ein internes Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer Ad-hoc-Berichterstattung.



## Eigenmittel

### Modifiziertes verfügbares Eigenkapital

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die DZB BANK GmbH zum Jahresende 2010 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>39.975</b>
davon eingezahltes Kapital	30.000
davon offene Rücklagen	9.975
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>16.502</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>56.477</b>
<b>Drittangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

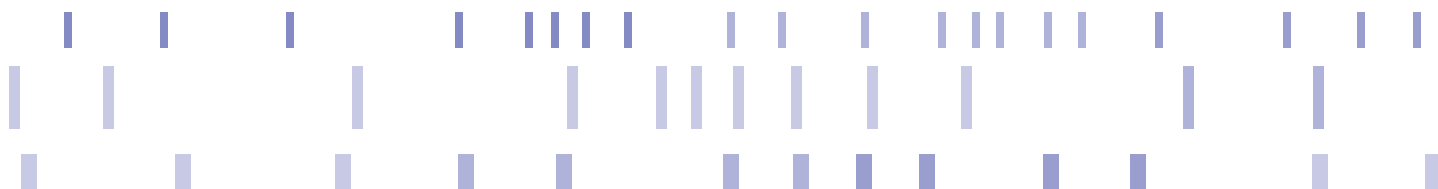
Das Stammkapital der DZB BANK GmbH wird in voller Höhe von der Ariston-Nord-West-Ring eG, Mainhausen, gehalten. Das Ergänzungskapital beinhaltet Vermögensbriefe mit Nachrangabrede mit einer Laufzeit von 10 Jahren (Endfälligkeit: 2016/2017).

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die AKTIVBANK AG vor der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>18.859</b>
davon eingezahltes Kapital	10.250
davon offene Rücklagen	5.403
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	3.500
./. immaterielle Vermögensgegenstände	294
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>6.550</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>25.409</b>
<b>Drittangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das Grundkapital der AKTIVBANK AG wird in voller Höhe von der DZB BANK GmbH gehalten.

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG zum Jahresende 2010 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:



	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>8.000</b>
davon eingezahltes Kapital	100
davon offene Rücklagen	8.000
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	0
./. immaterielle Vermögensgegenstände	100
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>0</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>8.000</b>
<b>Drittangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das Kommanditkapital der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG wird in voller Höhe von der DZB BANK GmbH gehalten.

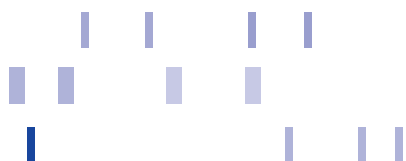
### Kapitalanforderungen nach dem Kreditrisikostandardansatz

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, operationelle Risiken) ergeben, wurden erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung in TEUR DZB BANK GMBH	Eigenkapitalanforderung in TEUR AKTIVBANK AG	Eigenkapitalanforderung in TEUR BAG mbH & Co. KG
<b>Kreditrisiko</b>			
Institute	643	100	305
Unternehmen	3.552	612	0
Mengengeschäft	12.841	2.947	379
Beteiligungen	3.107	9	0
Sonstige Positionen	174	140	15
Überfällige Positionen	1.584	303	0
<b>Marktrisiken</b>			
Marktrisiken gemäß Standardansatz	413	0	6
<b>Operationelle Risiken</b>			
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	3.242	1.465	508
<b>Eigenkapitalanforderung insgesamt</b>	<b>25.556</b>	<b>5.576</b>	<b>1.213</b>

### Eigenkapitalquote

Die Gesamtkennziffer betrug bei der DZB BANK GmbH per 31.12.2010 17,68 %, die Kernkapitalquote 12,51 %; Die Gesamtkennziffer der AKTIVBANK AG betrug zum 31.12.2010 36,46 %, die Kernkapitalquote 27,06 %. Die Gesamtkennziffer der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG betrug wie die Kernkapitalquote zum 31.12.2010 52,76 %.



## Angemessenheit der Eigenmittel

Die Angemessenheit des internen Kapitals wird dadurch beurteilt, dass die als wesentlich eingestufteten Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen der Ergebnis-Vorschaurechnung wird die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten beurteilt. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

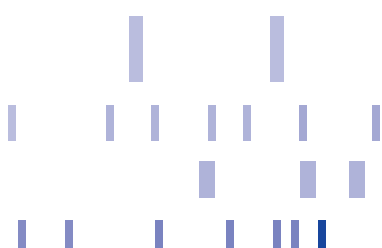
## Adressenausfallrisiko

### Für Zwecke der Rechnungslegung verwendete Definition von „in Verzug“ und „notleidend“

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen erwartet wird, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „in Verzug“ wird nicht verwendet.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann per 31.12.2010 wie folgt aufgliedert werden:

FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) DZB BANK GMBH			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht- derivative außer- bilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	370.950	0	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	281.679	0	0
EU	85.875	0	0
Nicht-EU	3.396	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Schuhe	86.971	0	0
Sportartikel	113.653	0	0
Spielwaren	26.397	0	0
Fahrräder	22.595	0	0
Baustoffe	6.194	0	0
Interbankengeschäfte	71.552	0	0
Sonstiger Handel	43.588	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
bis drei Monate	242.625	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	20.115	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	26.076	0	0
mehr als fünf Jahre	13.345	0	0
unbestimmte Laufzeit	68.789	0	0



<b>FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) AKTIVBANK AG</b>			
	<b>Kredite, Zusagen u. andere nicht- derivative außer- bilanzielle Aktiva</b>	<b>Wertpapiere</b>	<b>Derivative Instrumente</b>
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	158.489	45.703	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	158.481	45.703	0
EU	8	0	0
Nicht-EU	0	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Autoteile	8.421	0	0
Möbel/Küchen	9.059	0	0
Baustoffe	7.790	0	0
Factoring	35.547	0	0
Absatzfinanzierung	4.357	0	0
Interbankengeschäfte	86.756	0	0
Sonstiges	6.559	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
bis drei Monate	144.477	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	7.722	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	5.360	0	0
mehr als fünf Jahre	817	0	0
unbestimmte Laufzeit	113	0	0

<b>FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) BAG MBH &amp; CO. KG</b>			
	<b>Kredite, Zusagen u. andere nicht- derivative außer- bilanzielle Aktiva</b>	<b>Wertpapiere</b>	<b>Derivative Instrumente</b>
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	25.591	0	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	25.192	0	0
EU	396	0	0
Nicht-EU	3	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Interbankengeschäfte	19.083	0	0
Verlagshäuser	2.941	0	0
Buchhandel	3.567	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
bis drei Monate	25.591	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
mehr als fünf Jahre	0	0	0
unbestimmte Laufzeit	0	0	0



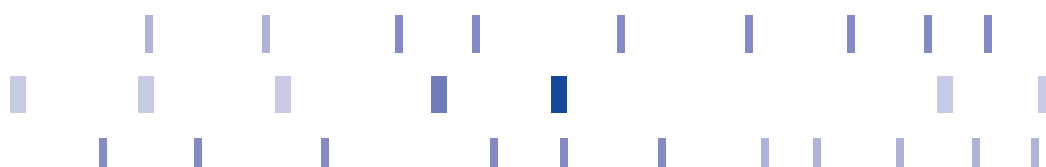
### Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 f Abs. 3 HGB. Unterjährig ist sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge wird erst vorgenommen, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (DZB BANK GMBH)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebenen Forderungen
Schuhe	12.194	7.484		28	192	102	55
Sportartikel	10.389	4.499		29	-533	186	72
Spielwaren	9.395	3.485		0	78	24	0
Fahrräder	3.429	807		0	121	17	6
Baustoffe	1.640	386		45	-42	17	0
Sonstiger Handel	3.132	1.143		297	95	108	25
<b>SUMME</b>			<b>2.145</b>				

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (AKTIVBANK AG)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebenen Forderungen
Küche/Möbel	6.673	5.094		49	-250	0	0
Baustoffe	991	645		0	-45	0	0
Autoteile	1.593	814		0	0	0	0
Sonstiges	1.474	527		69	-115	0	1
Absatzfinanz.	1.393	1.393		0	-6	3	7
<b>SUMME</b>			<b>847</b>				

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebenen Forderungen
Buchhandel	0	0		0	0	5	0
<b>SUMME</b>			<b>18</b>				

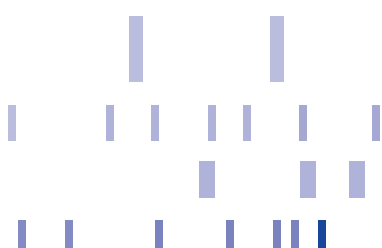




DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (DZB BANK GMBH)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	30.461	13.384		371
EU	9.348	4.420		28
Nicht-EU	371	0		0
<b>SUMME</b>			<b>2.145</b>	

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (AKTIVBANK AG)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	12.124	8.473		118
EU	0	0		0
Nicht-EU	0	0		0
<b>SUMME</b>			<b>847</b>	

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	0	0		0
EU	0	0		0
Nicht-EU	0	0		0
<b>SUMME</b>			<b>18</b>	




**ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (DZB BANK GMBH)**

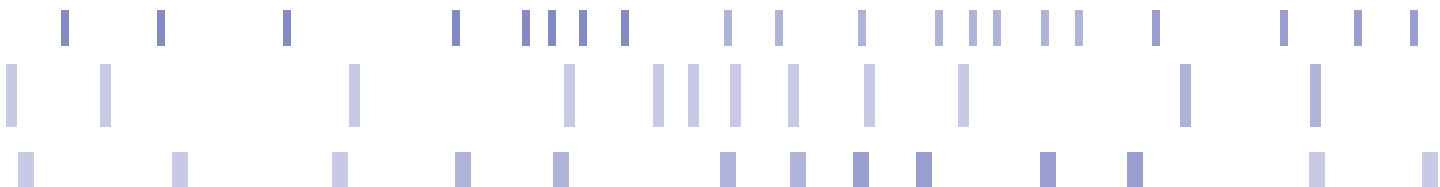
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	25.709	2.085	2.444	7.546	0	17.804
Rückstellungen	377	342	46	274	0	399
PWB	1.866	279	0	0	0	2.145

**ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (AKTIVBANK AG)**

	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	8.890	99	223	293	0	8.473
Rückstellungen	0	118	0	0	0	118
PWB	740	210	103	0	0	847

**ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)**

	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
PWB	19	0	1	0	0	18



## KSA-Forderungsklassen

Auf die Nominierung von Ratingagenturen bzw. der Exportversicherung wurde verzichtet.

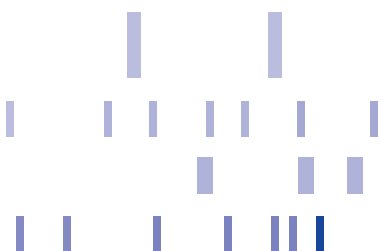
Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	GESAMTBETRAG DER AUSSTEHENDEN FORDERUNGSBETRÄGE (STANDARDANSATZ; IN TEUR)				
	vor Kredit- risikominderung DZB BANK GmbH	nach Kredit- risikominderung DZB BANK GmbH	vor Kredit- risikominderung AKTIVBANK AG	nach Kredit- risikominderung AKTIVBANK AG	vor und nach Kredit- risikominderung BAG mbH & Co. KG
0	1.366	2.512	119.659	121.173	0
10	0	0	9.055	9.055	0
20	40.219	40.516	4.913	6.215	19.083
35	0	0	0	0	0
50	0	0	0	0	0
70	0	0	0	0	0
75	219.077	217.959	57.650	57.557	6.321
90	0	0	0	0	0
100	89.475	89.157	11.481	8.949	187
115	0	0	0	0	0
150	12.874	12.867	2.534	2.343	0
350	0	0	0	0	0
1.250	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0
Abzug von den Eigenmitteln	0	0	0	0	0

## Marktrisiko

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

Risikoarten	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) DZB BANK GmbH	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) AKTIVBANK AG	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) BAG mbH & Co. KG
Zins	0	0	0
Aktien	0	0	0
Währung	413	0	6
Waren	0	0	0
Sonstige	0	0	0



## Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden sowohl für die DZB BANK GmbH, Mainhausen und die AKTIVBANK AG, Pforzheim als auch für die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG nach dem Basisindikatoransatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

## Beteiligungen im Anlagebuch

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden ausschließlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach rechnungslegungsspezifischen Vorgaben gemäß HGB. Einen Überblick über den Umfang der stillen Reserven in den Beteiligungen geben folgende Tabellen. Die Beteiligungen stellen ausschließlich strategische Beteiligungen bzw. Verbundbeteiligungen dar; Beteiligungen mit „ausschließlicher“ Gewinnerzielungsabsicht werden nicht gehalten.

### DZB BANK GMBH

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	38.843	45.232	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Der wesentliche Teil der Buchwerte der nicht börsengehandelten Positionen entfällt auf die Beteiligungen AKTIVBANK AG und BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG.

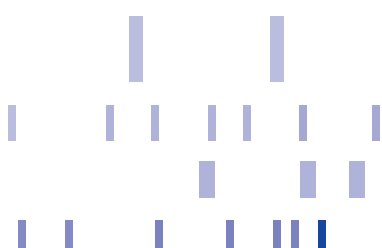
### AKTIVBANK AG

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	113	113	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Im Berichtsjahr ergaben sich weder Gewinne noch Verluste aus Beteiligungstransaktionen.

### BAG BUCHHÄNDLER-ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG unterhält keine Beteiligungen im Anlagebuch.



## Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der DZB BANK GmbH eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken entstehen hierbei insbesondere bei einer Absenkung der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden unter anderem die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von +130 Basispunkten bzw. -190 Basispunkten verwendet. Aufgrund der Art des von der DZB BANK GmbH eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei fallenden Zinssätzen zu erwarten.

### DZB BANK GMBH

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +130/-190 Basispunkte per 31. 12. 2010		
	Erhöhung des Zinsbuch- barwertes in TEUR	Rückgang des Zinsbuch- barwertes in TEUR
<b>Summe</b>	778	1.137

### AKTIVBANK AG

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +130/-190 Basispunkte per 31. 12. 2010		
	Rückgang des Zinsbuch- barwertes in TEUR	Erhöhung des Zinsbuch- barwertes in TEUR
<b>Summe</b>	651	951

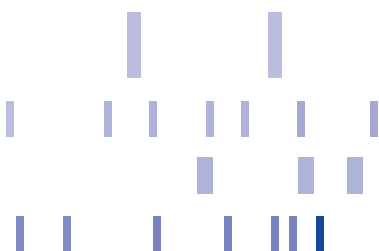
### BAG BUCHHÄNDLER-ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Bei der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft findet im regulären Geschäftsbetrieb fast keine Fristentransformation statt. Aus diesen Gründen ist auf die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos verzichtet worden.

Das Zinsänderungsrisiko wird monatlich gemessen. Hierbei werden periodische Bewertungen der Risiken vorgenommen.

## Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion bei Verbriefungstransaktionen

Die Verbriefung von Finanzaktiva (Asset Securitisation) ermöglicht die Übertragung der zugrunde liegenden Kreditrisiken an Dritte. Im Regelfall werden ganze Forderungspools übertragen. Im Geschäftsbereich Fact Plus kaufte die DZB BANK GmbH Forderungen von Großhändlern an, um sie zeitgleich an eine Zweckgesellschaft weiterzuveräußern. Die Verbriefungstransaktionen wurden durch die Ratingagenturen Fitch und Moody's geratet. Die DZB BANK GmbH übernahm die Rolle als Originator. Mit dieser Konstruktion sollte den Großhändlern eine Alternative zum klassischen Factoring angeboten werden, die sich insbesondere durch eine geringere Kostenbelastung auszeichnet.



In ihrer Rolle als Originator bei Verbriefungstransaktionen erwarb die DZB BANK GmbH Forderungen im Rahmen eines geregelten Prozesses und nahm sie zunächst in die eigene Bilanz auf. Anschließend wurden diese Forderungen zeitgleich an die Zweckgesellschaft weiterveräußert. Durch den echten Forderungsverkauf verblieben weder Rechte noch Pflichten bei der DZB BANK GmbH (True-Sale-Transaktion). Nach HGB (IDW RS HFA 8) wurden danach keine Vermögenswerte mehr in der Bilanz der DZB BANK GmbH bilanziert.

Tranched-cover-Konstruktionen, die gemäß § 154 Abs. 2 SolvV wie eine Verbriefungsposition zu behandeln sind, liegen nicht vor.

In der nachfolgenden Abbildung werden die von der DZB BANK GmbH effektiv verbrieften Forderungen dargestellt. Hierbei handelt es sich um Positionen, bei denen die DZB BANK GmbH die Rolle eines Originators eingenommen hat:

Portfolio	Verbriefungsaktivitäten im Geschäftsjahr 2010	
	traditionell	synthetisch
	in TEUR	in TEUR
Kreditkarten	0	0
Wohnimmobilien	0	0
Kfz-Finanzierungen	0	0
Ratenkredite	0	0
Großhandelsforderungen	110.785	0
Sonstige	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>110.785</b>	<b>0</b>

Der Geschäftsbetrieb für den Geschäftsbereich Fact Plus wurde in der DZB BANK GmbH zum 31.12.2010 eingestellt.

Die AKTIVBANK AG sowie die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG führen keine Verbriefungstransaktionen durch.

## Kreditrisikominderungstechniken

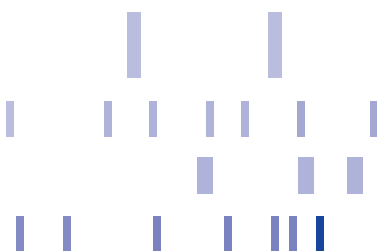
### Verwendung

Kreditrisikominderungstechniken werden durch die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG nicht verwendet. Kreditderivate werden ebenfalls nicht genutzt.

Die DZB BANK GmbH und die AKTIVBANK AG setzen Kreditrisikominderungstechniken ein. Kreditderivate werden von beiden Banken nicht genutzt.

### Aufrechnungsvereinbarungen

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen wird kein Gebrauch gemacht.



## Strategie

Die Strategie der DZB BANK GmbH und der AKTIVBANK AG zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil der Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten sind Beleihungsrichtlinien eingeführt worden.

## Sicherungsinstrumente

Für Zwecke der Solvabilitätsverordnung werden finanzielle Sicherheiten in Form von Bareinlagen im eigenen Haus und auch Bürgschaften von anderen Kreditinstituten als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht. Diese Sicherheiten werden entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält, berücksichtigt.

## Gewährleistungsgeber

Bei den Gewährleistungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Gewährleistungen handelt es sich um inländische Kreditinstitute.

## Markt- und Kreditrisikokonzentrationen

Innerhalb der von der DZB BANK GmbH und AKTIVBANK AG verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen worden.

## Gesicherte Positionswerte je Forderungsklasse

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich bei der DZB BANK GmbH und der AKTIVBANK AG folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten in TEUR per 31.12.2010:

### DZB BANK GMBH

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	0	318
Mengeschäft	228	890
Überfällige Positionen	0	7

### AKTIVBANK AG

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	1.303	0
Mengeschäft	0	119
Überfällige Positionen	0	1.394

